

Gemeinde Brief

AUGUST BIS NOVEMBER

3·2020

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LEVERKUSEN-MITTE



Man muss mit
allem rechnen.
Auch mit dem
Guten!

Man muss mit allem rechnen ...

Vielleicht vermissen Sie: Abendmahl, Predignachgespräch, Mittagskirche und andere besondere Aktionen. All dies ist derzeit leider noch nicht möglich, kann sich aber kurzfristig auch wieder ändern. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite und in den Schaukästen.

Wenn nicht anders angegeben: sonntags, **CK** in der Christuskirche
JK in der Johanneskirche

AUGUST

2. August	CK 10 Uhr	Christoph Engels
	JK 12 Uhr	Christoph Engels
9. August	CK 10 Uhr	Ferdinand Hackländer ¹
16. August	CK 10 Uhr	Dr. Andrea Gorres ²
	JK 11 Uhr	N.N.
23. August	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
30. August	CK 10 Uhr	Ferdinand Hackländer ¹

SEPTEMBER

6. September	CK 10 Uhr	Christoph Engels
	JK 12 Uhr	Christoph Engels
13. September	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
20. September	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
	JK 11 Uhr	N.N.
27. September	CK 10 Uhr	Christoph Engels

¹ Ferdinand Hackländer, Pfarrer i.R.

² Dr. Andrea Gorres, Pfarrerin im Seelsorgereferat des Ev. Kirchenkreises Leverkusen

OKTOBER

4. Oktober	Erntedank	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
		JK 12 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
11. Oktober		CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
18. Oktober		CK 10 Uhr	Christoph Engels
		JK 11 Uhr	N.N.
25. Oktober		CK 10 Uhr	Christoph Engels
31. Oktober	Reformationstag	CK 18 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf

NOVEMBER

1. November		CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
		JK 12 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
8. November		CK 10 Uhr	Christoph Engels
15. November	Volkstrauertag	CK 10 Uhr	Christoph Engels
		JK 11 Uhr	N.N.
22. November	Ewigkeitssonntag	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf
29. November	1. Advent	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf

DEZEMBER

6. Dezember	2. Advent	CK 10 Uhr	Christoph Engels
		JK 12 Uhr	Christoph Engels
13. Dezember	3. Advent	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf

ANDACHT

Man muss mit allem rechnen. Auch mit dem Guten! 5

AUS DER GEMEINDE

In Kontakt bleiben – irgendwie anders ... 7
 Seit April 2020 – das neue Presbyterium 8
 Eine-Welt-Laden 10
 Dies und das mittendrin 14

KUNST IN DER CHRISTUSKIRCHE

„Menschen mit Würde, aber auch müde und/oder nackt“ 12

KINDER UND JUGEND

Fahrradtouren, Schwimmen und Kreatives 16
 Mach dir ein Bild vom Glück 17
 Dein Wochenkalender 18
 MMD – so geht es weiter 18

KIRCHE IN BEWEGUNG

Stadtradeln 2020: Erst abgesagt, nun aber doch angesagt! 19

TERMINE UND ADRESSEN

Veranstaltungskalender 20
 Gruppen und Kreise 25
 Aus dem Kirchenbuch 26
 Adressen 27

AUS DEM KIRCHENKREIS

Ich hab so viel am Hut 24

AUSSERDEM

Impressum 24

Foto Titelbild: athree23/Pixabay



SOJIE ZBORILOVA/PIXABAY

Man muss mit allem rechnen. Auch mit dem Guten!

*Ja mach nur einen Plan,
 sei nur ein großes Licht.
 Und mach dann noch 'nen zweiten Plan.
 Gehen tun sie beide nicht!*

Von Bertolt Brecht stammt dieser Vierzeiler, und er spiegelt ziemlich treffend wider, was uns als Gemeinde – und vermutlich vielen von Ihnen auch – im ersten Halbjahr des Jahres 2020 widerfahren ist: Pläne wurden gemacht, aber dann kam doch alles ganz anders. Während ich diese Zeilen kurz vor den Sommerferien schreibe, lockert sich vieles und allerlei Projekte werden wieder neu ins Auge gefasst. Jedoch wissen alle, dass selbst mit ausgefeilten Hygiene-Konzepten die Gefahr einer zweiten Welle nicht gänzlich gebannt ist.

„Man muss mit allem rechnen“, habe ich in den letzten Wochen immer wieder Menschen sagen hören. Das trifft zu. Sowohl für das private wie auch für das gesellschaftliche Leben besteht eine gewisse Instabilität. Meistens schwingt dabei auch ein mahnend warnender Unterton mit: „Vorsicht, Vorsicht, bloß nicht zu sicher fühlen.“ Richtig ist natürlich, dass im Leben immer so allhand passieren kann. Man muss mit allem rechnen. Wenn wir dieser Tage allerdings genötigt sind, permanent „mit allem“ zu rechnen, dann sollten wir aber nicht nur mit

dem Problematischen, dem Katastrophalen und dem Schlechten, sondern auch explizit und ausdrücklich mit dem Guten rechnen!

Man muss mit allem rechnen. Auch mit dem Guten! Für mich heißt das, dass man sich nicht einseitig verleiten lässt, nur die negativen Aspekte in die Gleichung der Gegenwart einzutragen und sorgenvoll und pessimistisch in die Zukunft zu blicken. Warum sollte nicht auch manch Gutes aus den Erfahrungen der letzten Monate erwachsen? Für mich heißt das auch, offen zu sein und sich überraschen lassen von dem unerwartet Guten und all den verheißungsvollen Ideen, die in dieser Zeit geboren und realisiert werden – trotz aller Probleme, die da sind und deswegen ja nicht geleugnet werden. Ich hege die Hoffnung, dass wir als Menschheit weiterhin in der Lage sind, aus unseren Fehlern zu lernen, und immer wieder neu Schritte wagen, unser Leben und die Welt positiver zu gestalten.

Es macht einen großen Unterschied, durch welche Brille wir das Leben betrachten: Ob durch eine kritisch pessimistische Brille oder durch eine kritisch optimistische Brille. Die jeweilige Haltung und Herzeneinstellung ist dabei das Ausschlaggebende und beeinflusst unsere Denkrichtung und damit unser Handeln. In diesem Sinne



ist unser sommerliches und herbstliches Planen in der Gemeinde und auch in diesem Gemeindebrief getragen von der Zuversicht, dass wir erst einmal vom Positiven ausgehen! „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht“ heißt es im 2. Brief an Timotheus, „sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Tim 1,7). Und mit diesem guten Geist Gottes im Rücken rechnen und planen wir einfach mal damit, dass wir neben dem Gottesdienst nun auch schrittweise die anderen Bereiche des Gemeindelebens wieder aufnehmen können. Das betrifft den Jugendbereich und die Veranstaltungen im Rahmen der Stadtkirchenarbeit, das betrifft aber auch das Zusammenkommen in den Gruppen und Kreisen. Sollte sich das aufgrund äußerer Gegebenheiten ändern, werden wir eben wieder einen neuen Plan entwickeln!

Für den Spätsommer und Herbst wünsche ich Ihnen, dass Sie mit Blick auf Ihr Leben mit dem Guten rechnen. Mit Blick auf die allgemeine Lage wünsche und hoffe ich, dass nicht allzu viele Planungen und Pläne über den Haufen geworfen werden müssen und wir uns bald an der einen oder anderen Stelle in der Gemeinde wiedersehen!

Auf bald und alles Gute,

Ihr Pfarrer
Dr. Detlev Prößdorf

In Kontakt bleiben – irgendwie anders ...

In der „Corona-Zeit“ haben wir versucht, in Verbindung zu bleiben: durch zahllose Telefonate, mit Briefen und Kartengrüßen, mit unseren Mittwochs-Botschaften und den kleinen Video-Gottesdiensten, mit der Musik zum Sonntag, mit der Telefonandacht und nicht zuletzt mit Meetings per Zoom. Alles auf Abstand also – und trotzdem mit Nähe.

Es war schön zu erfahren, wie sehr unsere Botschaften im Internet angenommen worden sind. Noch nie zuvor ist unsere Homepage so oft besucht worden wie in den zurückliegenden Monaten.

Inzwischen gibt es wieder Gottesdienste in der Christuskirche und wir versuchen, auch das Gemeindeleben im Gemeindehaus wieder in Gang zu bringen.

Und wir haben uns überlegt, was wir aus dieser Zeit „mitnehmen“ können ...

Es wird auch in Zukunft einmal in der Woche eine Audio-Botschaft geben – eine



Bei Anruf Wort: **0214-33 01 44 15**

Einladung, einem kleinen Gedanken zu folgen. Diese finden Sie auf unserer Internetseite. Man kann diese Andacht auch als Telefonandacht hören, wenn man die entsprechende Telefonnummer anwählt.

Einmal im Monat – immer zum ersten Sonntag – gibt es einen „Gottesdienst anders“, den Sie ebenfalls auf unserer Internetseite finden.

Wir hoffen, mit diesen Angeboten auch weiterhin viele Menschen zu erreichen.

Und erreichbar sind wir natürlich auch weiterhin in „live“!

Ihre Pfarrer
Christoph Engels und Dr. Detlev Prößdorf



www.kirche-leverkusen-mitte.de

Wenn Sie die Audio-Botschaften per E-Mail erhalten möchten, dann schicken Sie eine Nachricht an leverkusen-mitte@ekir.de Stichwort „Mittwochsbotschaft“ und wir nehmen Sie auf in unseren Verteiler.



Dr. Detlev Prösdorf
Stellvertretender Vorsitzender



Maik Opper



NEU DABEI

Leonie Strauß



NEU DABEI

Andrea Witt



Jutta Böbersen-ZinBer



Barbara Dittmar



Christoph Engels



Dr. Thomas Hübner
Vorsitzender des Finanz- und Personalausschusses



Wolfgang Neitsch



Bettina Mohr



Dr. Angela Lockhoff
Vorsitzende



NEU DABEI

Johanna Linder

Seit April 2020 –

Presbyterium – dieses für viele fremde Wort kommt aus dem Griechischen (*πρεσβύτεροι, presbyteroi*) und bedeutet wörtlich „die Alten“. Dies waren in der ersten Zeit der Christenheit diejenigen, die als besonders weise galten. Heute sind es längst nicht mehr nur die ältesten Gemeindeglieder, die sich in der Gemeindeleitung engagieren. Das Presbyterium (oder, wie manche es auch nennen: der „Kirchenvorstand“) trägt die Verantwortung für den Gottesdienst, für die Mitarbeitenden, für die Gebäude, für

das neue Presbyterium

den Haushalt und für alle Entscheidungen, die den Weg der Gemeinde bestimmen.

Das Presbyterium wird alle vier Jahre neu zusammengesetzt. Presbyterinnen und Presbyter sind vier Jahre lang im Amt. Der Dienst kann jedoch verlängert werden, und so ist es auch bei uns: Einige Mitglieder der Gemeindeleitung sind schon viele Jahre dabei, einige andere sind ganz neu hinzugekommen.

Dem aktuellen Presbyterium gehören an:

Das Virus schwächt den fairen Handel

Auch der Eine-Welt-Laden Christuskirche hatte während des Lockdowns geschlossen. Seit Anfang Mai haben wir aber nun wieder für je vier Stunden von Mittwoch bis Samstag geöffnet. Dennoch: Wir verkaufen zurzeit weitaus weniger als in „normalen“ Zeiten.

Weitaus größer aber sind die Probleme für unsere Produzenten in den Ländern des globalen Südens. Wenn der Verkauf bei uns im Norden schwächelt und deshalb ihr Absatz wegbricht, stehen viele von ihnen – ohne soziale Sicherung – vor dem Nichts!

Auswirkungen der Krise in Beispielen:

Südostasien: Textilien

Viele Fabriken aus der verarbeitenden Industrie müssen schließen. Besonders in der Textilbranche haben Zulieferer aus Südostasien mit stornierten Lieferaufträgen zu kämpfen. Oder die Auftraggeber nehmen die bereits fertiggestellte Ware nicht mehr ab. Die Zulieferer bleiben so auf den Produktionskosten sitzen. Aufgrund des Preisdrucks in der Branche war es für viele Textilizulieferer in der Vergangenheit unmöglich, Rücklagen aufzubauen. In der Krise können sie nun die Näher*innen nicht weiterbezahlen, meistens noch nicht einmal anteilig.



KIRSTEN PROSSDORF

Westafrika: Kakao

Auch im Kakaosektor sind die Auswirkungen von Covid-19 deutlich spürbar. Der Kakaopreis ist seit Beginn der Krise bereits

um fast 30 Prozent gesunken. Rund 70 Prozent der weltweiten Kakaoernte kommen aus Westafrika. Laut Südwind-Institut trifft der Preisverfall die Länder Ghana und Elfenbeinküste am härtesten. Der drastische Preisverfall treibt viele Kleinbäuerinnen und -bauern in die Armut.



EL-PUENTE.DE

Bangladesch: Kunsthandwerk

Etwa 3500 Menschen sind als Folge der Pandemie von der Schließung kleiner Produktionsstätten betroffen. Sie haben eigene Unterstützungsmaßnahmen auf die Beine gestellt, zu denen die Verbreitung von Informationen zu den Schutzmaßnahmen zählen, die von der WHO empfohlen werden. CORR hält engen Kontakt zu den Kunsthandwerker*innen, gibt Lebensmittelspenden aus und unterstützt Kunsthandwerker*innen auch finanziell.

Lateinamerika: Kaffee

„Es ist ein globales Problem – was wird aus den Firmen und Kunden, die unseren Kaffee kaufen?“, fragt Dolores Cruz Benitez, Koordinatorin des Röstprojekts einer Frauenkooperative in Honduras: „Wir machen uns bezüglich des Exports Sorgen, denn durch den Ausnahmezustand dürfen hier nur Lebensmitteltransporter



KIRSTEN PROSSDORF

durchfahren. Wir denken, dass Kaffee aber auch zu der Definition des ‚Lebensmittelkorbes‘ gehört und es deswegen nicht so viele negative Auswirkungen haben wird. Wir Frauen müssen alle arbeiten, um die Familieneinkünfte zu komplettieren; das steht jetzt auf dem Spiel, da die Regierung den Ausnahmezustand ausgerufen hat. Aber die Pandemie ist ein weltweites Problem. Wir sorgen uns, weil sie die Wirtschaft beeinträchtigt, vor allem in den Ländern, die unseren Kaffee abnehmen.“

Unterstützung durch Entwicklungspolitik

Fast unbemerkt bleiben politische Maßnahmen in Deutschland. Minister Müller äußerte:

„Wir müssen global zusammenhalten. Das Entwicklungsministerium hat deswegen ein Corona-Sofortprogramm auf den Weg gebracht: zur Pandemiebekämpfung, zur Verhinderung von Hunger und der Sicherung von Arbeitsplätzen in globalen Lieferketten. ... Es ist auch der Arbeit der GEPÄ und der Weltläden zu verdanken, dass immer mehr Menschen zu fairen Produkten greifen. In diesen Zeiten zeigt

sich besonders, wie wichtig langfristige und partnerschaftliche Handelsbeziehungen sind. Denn sie sichern auch in der Krise Arbeitsplätze in Entwicklungsländern, obwohl viele Lieferketten drohen zusammenzubrechen... *Machen Sie auch mit und kaufen Sie fair – gerade in Zeiten, in denen es auf Menschlichkeit, Verantwortung und Solidarität ankommt, bei uns und überall in der Welt.*“ (Hervorhebung durch Verfasserin)

Die Beispiele zeigen, wie wichtig es ist, in dieser Krise zusammenzurücken und solidarisch miteinander zu sein. Für uns ist klar: Diese globale Krise können wir nur gemeinsam meistern. Dazu gehört auch, dass Unternehmen entlang ihrer gesamten Lieferkette in angemessener Weise Verantwortung übernehmen müssen – auch für Menschen im globalen Süden. Die Forderung nach einem Lieferkettengesetz ist aktueller denn je.

Wir als Eine-Welt-Laden hoffen, dass unsere Kunden mit uns zusammen diese Krise überstehen und unseren Handelspartnern mit einem gesicherten Absatz helfen können.

Wir bitten aber auch vor allem jüngere Mitmenschen zu bedenken, ob sie sich nicht auch regelmäßig oder sporadisch für eine Mitarbeit im Laden entschließen können, damit wir die Ladenöffnungszeiten wieder erweitern können. Bei Interesse melden Sie sich während der Öffnungszeiten im Laden oder telefonisch unter 0214-8 69 16 27 oder per mail: info@weltladen-christuskirche.de

Ursula Roufs

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Pfarrer-Schmitz-Straße 9 ist mittwochs bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Tel. 0214-4 75 75 info@weltladen-christuskirche.de
www.weltladen-christuskirche.de

„Menschen mit Würde, aber auch müde und/oder nackt“

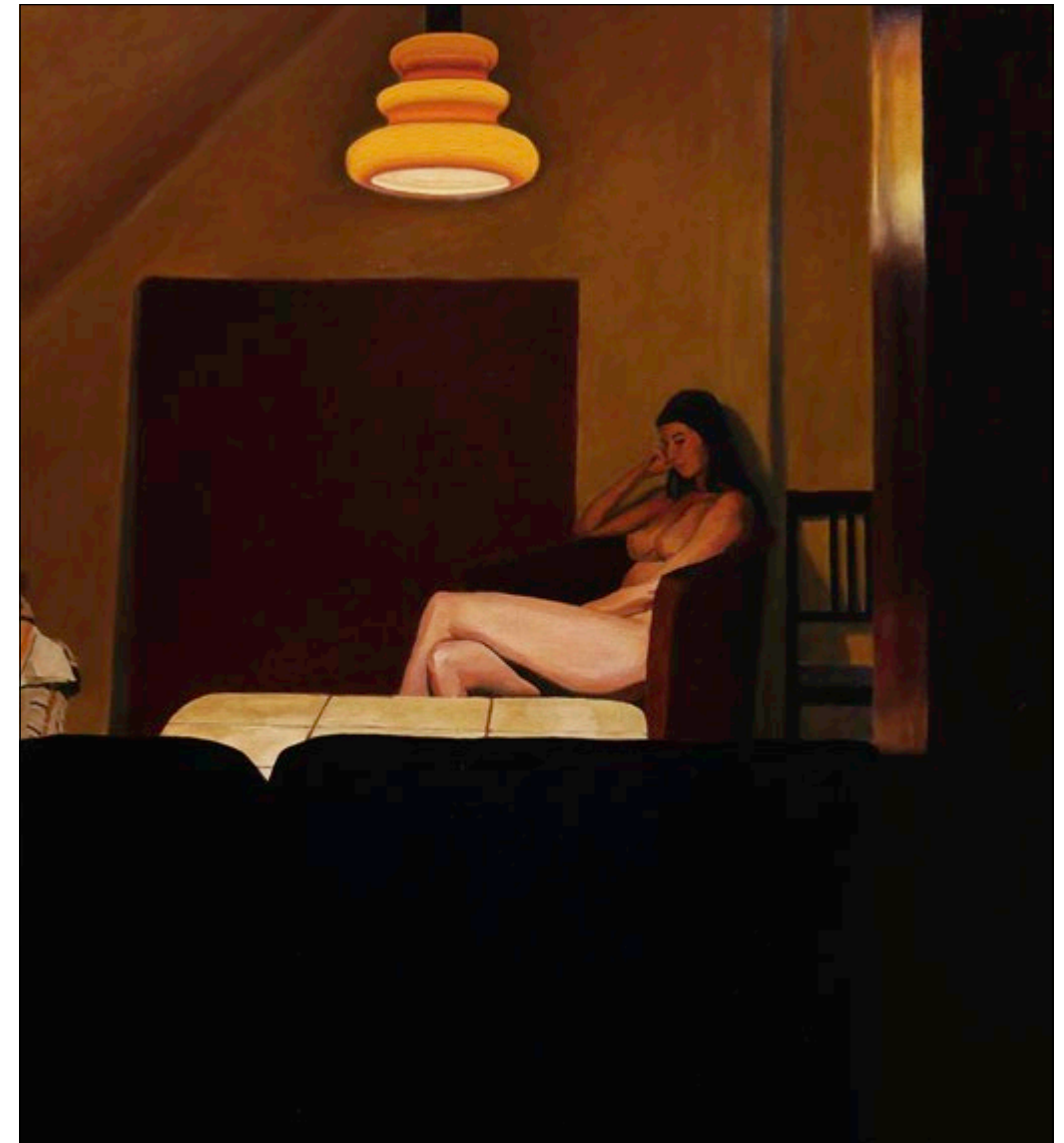
– so betitelt der Künstler Nicolas Schützinger die Ausstellung, die bei uns in der Christuskirche zu sehen sein wird. Mit den folgenden Zeilen stellt er sich und seine Arbeiten selbst vor:

„Mein Name ist Nicolas Schützinger, ich bin 1988 in Stuttgart geboren und habe an der Freien Kunstschule Stuttgart bei Olga Dugina und Andrej Dugin sowie in der Kunstakademie Düsseldorf Malerei studiert. In meiner Malerei setze ich mich mit den Bedürfnissen der Menschen und der Begierde auseinander. Damit, was wir als Menschen brauchen, was wir wollen und mit dem Spalt, der zwischen diesen beiden klappt. Viele Arbeiten beschäftigen sich mit

der Realität der Einsamkeit. Ich möchte zeigen, dass in der Isolation sowohl Würde und Demut, aber auch stilles Leid sich zeigen. Die Reflexion und Kontemplation können – so wie sie einen befreien – auch zu einer Bürde werden, der man sich nicht wirklich entziehen kann. In den Bildern werden Sie Menschen sehen, die erschöpft sind. Menschen, die sich entblößt wahrnehmen, die mit Gott und sich selbst hadern, die ihr Schicksal demütig ertragen und dabei dennoch voller Würde, Schönheit und Kraft sind. Diese Bilder in einer Kirche zu zeigen ist für mich sehr bedeutsam, da die Kirche selbst ein Ort der Ruhe und Besinnung ist. Es gibt einen theologischen Überbau, der alle Bilder vereint und sich mit der Seele des Menschen auseinandersetzt. Wer an seine eigene Seele glaubt, glaubt auch an die Seele aller Menschen. Und wer sich mit seiner Seele auseinandersetzt, lernt, seine Mitmenschen besser zu verstehen. Wir vergessen oft, dass hinter jedem Fenster in den vielen Häusern in den vielen Straßen Leben schlummern, für die umgekehrt unser eigenes Fenster auch nur ein Teil der Fassade ist, in der wir uns bewegen. Aber in jedem Blättchen, in jedem Schluck



Again, 200×180 cm, Öl auf Leinwand, 2019



Contemplation, 150×120 cm, Öl auf Leinwand, 2020 (Ausschnitt)

Wasser, hinter jedem Fenster sprudelt das reine Leben und manifestiert sich jeden Tag in seinem Wesen. Darauf möchte ich Sie aufmerksam machen. Und wenn Sie mit der Stille und der Einsamkeit konfrontiert werden, dann möchte ich in Ihnen in das Bewusstsein wecken, dass wir alle ein

Schicksal teilen. Ich bin überzeugt davon: Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Die Ausstellung wird am Donnerstag, 10. September, um 19.30 Uhr in der Christuskirche eröffnet und kann bis zum 15. November zu den Öffnungszeiten der Kirche besucht werden.



Corona-Zeiten:
Anstausch mit Abstand
im Garten statt
School's-Out-Grillen



Wir haben uns bemüht, zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses so aktuell wie möglich zu sein. Dies kann sich in diesen besonderen Zeiten schnell ändern. Deshalb bitten wir Sie, sich zusätzlich und kurzfristig noch einmal zu informieren – auf unserer Internetseite (www.kirche-leverkusen-mitte.de), in den Schaukästen oder telefonisch im Gemeindebüro (0214-3103857).

Ihr Redaktionsteam

ANMELDUNG DER NEUEN KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Der neue Konfirmandenjahrgang wird in diesem außergewöhnlichen Jahr diesmal nicht direkt nach den Sommerferien starten, sondern erst nach den Herbstferien! Sie können aber ihr Kind, sofern es zwischen 1.7.2007 und 30.6.2008 geboren ist, gerne schon jetzt im Gemeindebüro (leverkusen-mitte@ekir.de oder 0214-3103857) anmelden. Geplant ist, dass der Unterricht nach den Herbstferien jeweils dienstags von 15-16 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus stattfindet. Über Näheres werden wir Sie im Laufe des Septembers informieren, sofern uns Ihre Anmeldung vorliegt.

Dr. Detlev Pröbldorf

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr:
Reformation feiern mit Beethoven

In diesem Gottesdienst klingen Beethoven, der dieses Jahr seinen 250. Geburtstag feiert, und Reformationsgedanken zusammen. Sie sind herzlich eingeladen!

Wir und die Leverkusener Tafel freuen uns, wenn zum Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 4. Oktober, wieder zahlreiche Lebensmittel-Spenden mitgebracht werden. Diese können direkt vor dem Gottesdienst oder an den Tagen zuvor bei unserer Küsterin Frau Klein (Tel. 0157-80 56 66 10) abgegeben werden.

Dr. Detlev Pröbldorf

Fahrradtouren, Schwimmen und Kreatives

In dieser turbulenten Zeit war es für uns in der Kinder- und Jugendarbeit zeitweise nicht absehbar, was wir in den Ferien planen und können.

Mittlerweile haben wir nun die dritte Version des Ferienprogramms angedacht und hoffen sehr, dass wir das Programm – ohne Einschränkungen – durchführen können. Diesmal richtet sich das Sommerferienprogramm an Jugendliche ab 12 Jahren. In den Herbstferien wollen wir wieder eine Ferienwoche für Kinder ab 6 Jahren anbieten.

Das Programm in der vorletzten Sommerferienwoche:

■ Montag, 27. Juli
Kreativtag im Garten des Matthäus-Gemeindehauses von 11 bis 16 Uhr mit dem Künstler Rolf Jahn (rolfjahn.de)

■ Dienstag, 28. Juli
Fahrradtour nach Altenberg mit Picknick von 11 bis ca. 17 Uhr

■ Mittwoch, 29. Juli
Ausflug mit dem Fahrrad in den Dünwalder Wald mit Besuch im Waldschwimmbad von 11 bis 17 Uhr



OLAF SCHMIDT

■ Donnerstag, 30. Juli
Kreativaktion im Garten des Matthäus-Gemeindehauses 11 bis 16 Uhr mit dem Künstler Rolf Jahn (rolfjahn.de)

■ Freitag, 31. Juli
Ausflug mit dem Fahrrad zum Fühlinger See mit Besuch des Seeschwimmbades von 11 bis 17 Uhr



Pro Tag sind 12 Teilnehmende möglich. Für die beiden Besuche in den Schwimmbädern entstehen anteilige Kosten in Höhe von 3 Euro. An den anderen Tagen ist die Teilnahme kostenfrei.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 25. Juli im Jugendbüro. Eine Bestätigung bekommt ihr ab dem 22. Juli.

Es kann sein, dass wir das Programm kurzfristig den Wetterbedingungen bzw. der aktuellen Corona-Situation anpassen müssen. Ihr werdet diesbezüglich rechtzeitig informiert.

Anmeldung und Information bei Michaela Bolz im Jugendbüro, Tel. 3 10 38 56 oder michaela.bolz@ekir.de

Mach dir ein Bild vom Glück

Ein Fotoprojekt für Jugendliche – Update

Eigentlich sollte dieses Projekt schon in den Osterferien stattfinden, musste jedoch abgesagt werden. Nun wird es Anfang August nachgeholt.

Woran erkennt man Glück? Und kann Glück fotografisch festhalten werden?

Wir wollen es probieren – eine Woche lang soll die Frage danach, was Glück für uns und andere bedeutet, unser Thema sein. Wir werden darüber nachdenken, was oder wer das Leben „glücklich“ und „zufrieden“ macht.

Außerdem wollen wir herausfinden, wer oder was „unglücklich sein“ auslösen kann und uns mögliche „Gegenstrategien“ überlegen.

Neben vielen kreativen Aktionen rund um die Technik des Fotografierens bekommt ihr auch einen Einblick in die Berufswelt rund um Film und Fotografie.

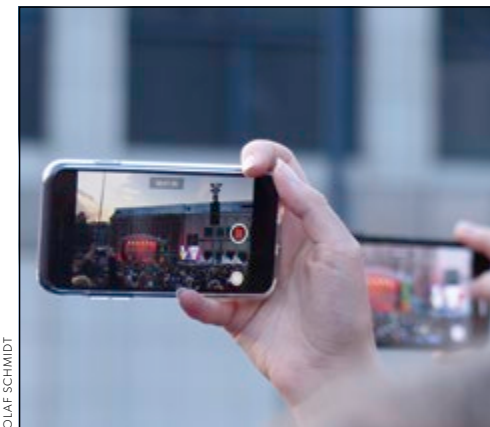
Es erwartet dich und euch eine abwechslungsreiche Woche mit Spaßgarantie!

Aufgrund der aktuellen Situation werden wir das Projekt dem notwendigen



Schutzkonzept und den Hygieneregeln anpassen. Das bedeutet, wir werden uns überwiegend draußen aufhalten und das Projekt kürzer durchführen, als es ursprünglich angedacht war.

Die Verpflegung ist mitzubringen.



OLAF SCHMIDT

- Ab **12 Jahren**
- **3. bis 7. August**
- täglich 11 bis 15 Uhr
- Matthäus-Gemeindehaus / Leverkusen
- Kosten: **10 €** (Ermäßigung möglich)
- **Verpflegung muss leider selber mitgebracht werden**
- max. 12 Teilnehmende
- **Anmeldung und Information** ab dem 22. Juli
- Michaela Bolz und Team
- Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de

Dein Wochenkalender

Dienstag	15.30–16.00 Uhr	Minikirche (bis 6 Jahre mit Begleitung, Christuskirche)
	16.15–17.00 Uhr	Kinderkirche (6 bis 11 Jahre, Christuskirche)
	16.00–17.00 Uhr	Alles-ist-möglich-Dienstag (ab 12 Jahre)
	19.00–20.30 Uhr	Alles-ist-möglich-Dienstag Teil 2 (ab 14 Jahre)
Mittwoch	16.00–18.00 Uhr	Mit-Mach-Mittwoch in Manfort (MMMM) 6–11 Jahre (Zentrum* Johanneskirche)
	16.15–17.15 Uhr	Kinderchor Die Stimmbande (Christuskirche)
	19.00–20.30 Uhr	MitarbeiterKreis (MAK) - Termine nach Absprache
Donnerstag	16.00–18.00 Uhr	Mit-Mach-Donnerstag (MMD) 6–11 Jahre

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2

*Gemeindezentrum Johanneskirche Manfort: Scharnhorststraße 40

Informationen zu den Musik-Angeboten bei Bertold Seitzer, Tel. 0176 41 59 17 29

MMD – so geht es weiter

Nach den Sommerferien führen wir das Angebot des **Mit-Mach-Donnerstags** (MMD), immer von 16 bis 18 Uhr, weiter und bereiten kleine Bastelpakete zum Abholen für euch vor. Außerdem bieten wir euch an, die

jeweilige Bastelaktion direkt bei uns im Kinder- und Jugendraum umzusetzen. Da der Raum sehr viel Platz bietet, könnt ihr an Einzeltischen sitzen. Je nach Wetter wird auch der Garten einbezogen. Kommt vorbei!

MINA & Freunde



Stadtradeln 2020:

Erst abgesagt,

 nun aber doch angesagt!



Und wir machen mit!

- Wann? Vom 16. August bis zum 5. September!
- Wo? Überall in Leverkusen und Umgebung, überall, wo Fahrräder fahren können ...
- Wer? So viele wie möglich!
- Wozu? Um sich einzusetzen für eine Mobilitätswende in Leverkusen, für ein besseres Klima in unserer Stadt und in der Welt, für ein gutes Körper- und Lebensgefühl!
- Wie? stadtradeln.de – unter MITMACHEN registrieren, Leverkusen auswählen und vorhandenem Team beitreten: Kirche in Bewegung – Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte
- Fragen? Antworten und Hilfe gibt's unter stadtradeln@kirche-leverkusen-mitte.de

Also: runter vom Sofa – rauf aufs Rad!



Anmeldung auch bei „Kirche in Bewegung“ – dort wird dauerhaft nicht nur geradelt, sondern auch gelaufen und gewandert: www.kirche-leverkusen-mitte.de/in-bewegung/

Man muss mit allem rechnen ...

Wir rechnen mit dem Guten und hoffen somit, dass unsere Kulturveranstaltungen in der Christuskirche stattfinden können! Leider lässt sich dies – wie so vieles in diesen Zeiten – nicht garantieren; wir bitten daher, sich einige Tage vor der jeweiligen Veranstaltung noch einmal entweder auf www.kirche-leverkusen-mitte.de oder telefonisch im Gemeindebüro (Tel.: 0214-3 10 38 57) über den aktuellen Stand zu informieren! Voraussichtlich werden unsere Kulturveranstaltungen nur jeweils ca. 60 Minuten und ohne Pause durchführbar sein. Wir bitten um Verständnis, dass ein Besuch der Veranstaltung nur möglich ist, wenn die zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygienevorschriften akzeptiert werden. Für die meisten Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, jeweils eine Woche vor Beginn sich einen Platz (1-4 Personen) über unser Gemeindebüro reservieren zu lassen.

18 AUGUST
DIENSTAG

REIHE 18

MUSIK

Andere Saiten von J. S. Bach

Die Musikwelt denkt im Jahr 2020 an den 270. Todestag von Johann Sebastian Bach. Der Leverkusener Gitarrist Tri Toan Nguyen gestaltet aus diesem Anlass ein Soloprogramm mit Werken des großen Barockkomponisten. Es ist eine besondere Herausforderung, Bachs Cembalomusik auf der Gitarre darzustellen. An beiden Instrumenten werden die Saiten angezupft, im Cembalo geschieht das indirekt mittels Tastendruck, an der Gitarre direkt mit den Fingern. Das hat Auswirkungen auf Klangfarbe, Ausdruck und Atmosphäre.

18 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

3 SEPTEMBER
DONNERSTAG

LITERATUR

Wer wir waren

Im Sommer 2015 arbeitete der Schriftsteller, Denker und Redner Roger Willemsen intensiv an einem neuen Buch. Es sollte *Wer wir waren* heißen und die Gegenwart aus der Perspektive der Nachzeitigkeit, also der Zukunft, betrachten. Dieses Buch ist nie fertig geworden, aber kurz vor



seinem Tod hat Roger Willemsen seine „Zukunftsrede“ noch halten können: eine scharfe und mitreißende Gesellschaftskritik, die dennoch hoffnungsvoll ist, weil sie zum Umdenken und Handeln auffordert. Christoph Engels liest diese bewegende Rede,

die musikalisch gerahmt wird mit Musik auf dem Flügel gespielt von Bertold Seitzer.

19.30 Uhr Christuskirche **7€/5€**

10 SEPTEMBER
DONNERSTAG

KUNST

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Menschen mit Würde, aber auch müde und/oder nackt**

Die neue Ausstellung (siehe Seite 12) wird im Beisein des Künstlers Nico Schützinger an diesem Donnerstagabend eröffnet. Die Werke sind bis zum 15. November zu den Öffnungszeiten der Christuskirche zu besichtigen.

19.30 Uhr Christuskirche **frei**

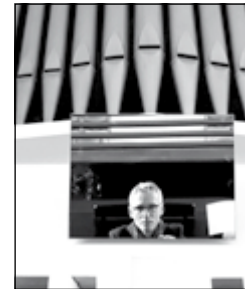
18 SEPTEMBER
FREITAG

REIHE 18

MUSIK

Vierne goes Jazz

Das Pepe Joma Kwartett (Cool Jazz, Latin, Balladen und Eigenkompositionen) verwandelt



Bertold Seitzer

in diesem Konzert einige Orgelstücke von Louis Vierne, dem französischen Orgelkomponisten und -virtuosen, in Jazz. Bertold Seitzer spielt die Originalstücke an der Orgel der Christuskirche, daraufhin überneh-



Pepe Joma Kwartett

men die vier Musiker die Themen an Saxophon, Piano & Hammond-Orgel, Bass, Schlagzeug.

18 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

24 SEPTEMBER
DONNERSTAG

VORTRAG MIT PRÄSENTATION

**CAMINO FRANCÉS,
DER SPANISCHE JAKOBUSWEG
Teil 1:**

Von Saint-Jean-Pied-de-Port nach León
Im Mai 2018 wanderte Gerd Lorenz 854 km auf dem spanischen Jakobusweg. Von den zahlreichen Wanderungen, die er u. a. als

ehrenamtlicher Tourenleiter des Deutschen Alpenvereins gemacht hat, war dieser Pilgerweg noch einmal eine ganz besondere Erfahrung. Mit beeindruckenden Bildern berichtet Gerd Lorenz von den Erlebnissen und den Menschen, denen er auf seinem Weg nach Santiago de Compostela begegnete. Da Veranstaltungen – Stand Redaktionsschluss – derzeit nur 60 Minuten dauern dürfen, ist dieser Vortrag auf zwei Abende aufgeteilt. Der erste Abend führt von Saint-Jean-Pied-de-Port – inkl. Abstecher und „Alternativos“ – über die Pyrenäen nach Nordspanien bis zur Stadt León. Teil 2 folgt am 1. Oktober.

19.30 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten



1 OKTOBER
DONNERSTAG

VORTRAG MIT PRÄSENTATION

**CAMINO FRANCÉS,
DER SPANISCHE JAKOBUSWEG
Teil 2:**

Von León bis ans Ende der Welt

Im zweiten Teil seines z.T. mit Musik unterlegten Vortrages berichtet Gerd Lorenz vom Weg von León bis zum Ziel des Jakobusweges, der Kathedrale in Santiago des Compostela. Zudem gibt es als Bonus noch den Weg zum Atlantik ans „Ende der Welt“ über Muxía nach Finisterre und Cee.

19.30 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

4 OKTOBER
SONNTAG

MUSIK

INTERNATIONALES ORGELFORUM
Flight

Die Saison 2020/21 des Internationalen Orgelforum in Kooperation mit KulturstadtLev wird vom Künstlerduo Heiner Wiberny (Saxophon) und Marc Jaquet (Orgel) eröffnet. Mit ihrem Programm



Heiner Wiberny



Marc Jaquet

„Flight“, das die beiden Musiker bereits auf CD eingespielt haben, bewegen sie sich zwischen Klassik und Jazz – und das mit atemberaubender Virtuosität und sprühender Musikalität.

17 Uhr **Christuskirche** 9€/6,50€

9 OKTOBER
FREITAG

KUNST

MIT FÜNF KURZKONZERTEN
ZU JEDER VOLLEN STUNDE
16. Leverkusener Kunstnacht

Zum sechzehnten Mal öffnen in ganz Leverkusen Ateliers und Kunsträume für einen Abend gemeinsam ihre Pforten. Auch die Christuskirche ist wieder dabei und zeigt Bilder von Nico Schützing.



Nico Schützing

Musik:

19 Uhr Elise damals und heute (Oliver Drechsel, Klavier),

20 Uhr Beethoven & sein Lehrer (Oliver Drechsel, Klavier),

21 Uhr *Preghiera Italiana* (Anna Herbst, Sopran und Laura Kalnina, Orgel),

22 Uhr *Preghiera Italiana*, Teil 2 (Anna Herbst, Sopran und Laura Kalnina, Orgel),

23 Uhr Klänge zur Nacht (Bertold Seitzer, Orgel)

18–24 Uhr **Christuskirche** frei

18 OKTOBER
SONNTAG

MUSIK

Bach & Beethoven

Der Dirigent Hans von Bülow bezeichnete Johann Sebastian Bachs Kompositionen aus dem *Wohltemperierten Clavier* als ‚Altes Testament‘, die Sonaten Beethovens als ‚Neues Testament‘ der Musikgeschichte. Diesem Gedanken zufolge gründet sich Beethoven auf Bachs Musik und baut auf ihr auf. Und tatsächlich schrieb Beet-



Manfred Schümer

hoven: „Immer, wenn ich beim Komponieren ins Stocken geriet, nahm ich mir das *Wohltemperierte Clavier* hervor, und sogleich sprossen mir wieder neue Ideen.“ Der Organist und Pianist Manfred Schümer stellt am Flügel der Christuskirche Werke der beiden epochalen Komponisten einander gegenüber.

18 Uhr **Christuskirche** frei

Um eine Spende wird gebeten

REIHE 18

8 NOVEMBER
SONNTAG

MUSIK

Herbst-Konzert des Kammer-Orchesters Leverkusen

Bevor Corona kam, gab es viele Pläne, was sich im Beethovenjahr in besonderer Weise darbieten lässt. Jedoch war die tatsächlich mögliche Probenzeit nur kurz und bei Redaktionsschluss konnte noch nicht verlässlich gesagt werden, was gespielt werden kann und darf. Wird es Mozarts selten aufgeführte Sinfonie Nr. 24 (KV 182) und die Suite D-Dur von Telemann sein? Oder die die berühmten *Antiche Danze* von Respighi und Musik von Sibelius? Bitte informieren Sie sich vorab unter kammerorchester-leverkusen.com oder lassen Sie sich überraschen. Aufgrund der begrenzten Sitzplätze sind zwei Konzerte von jeweils 60 Minuten geplant.

16 Uhr **Christuskirche** 12€/6€

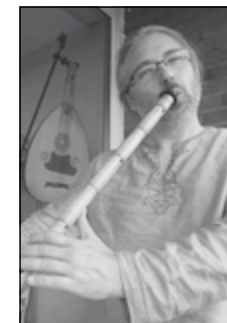
18 Uhr **Christuskirche** 12€/6€

18 NOVEMBER
MITTWOCH

MUSIK

VON DER TÜRKEI BIS AFGHANISTAN
Musik aus dem Nahen und Mittleren Osten

Die Städtische Musikschule Leverkusen feiert in diesem Jahr ihr 90-jähriges Bestehen und ist daher mit diesem besonderen Programm in außergewöhnlicher Besetzung zu Gast in der



Claus Schmidt



Muammer Kuzey



Sobhan Abdollahi-Fromageot

Christuskirche. Es musizieren: Claus Schmidt & Freunde (türkische Instrumentalmusik), Muammer Kuzey (Baglama) und Sobhan Abdollahi-Fromageot (Gitarre, Harmonium, Gesang).

18 Uhr **Christuskirche** frei

Um eine Spende wird gebeten

19 NOVEMBER
DONNERSTAG

LITERATUR

DAS BUCH FÜR DIE STADT
Der Garten der verlorenen Seelen

Christoph Engels stellt das diesjährige „Buch für die Stadt“ vor, das in Hargeisa, einer Stadt in Somalia spielt. Die Bewohner der Stadt müssen frühmorgens im Stadion antreten, um dem Diktator zu huldigen. Als die greise Kawsar dabei das Mädchen Deqo vor der Willkür der Soldaten in Schutz nimmt, wird sie selbst durch die ehrgeizige Offizierin Filsan schwer verletzt. In ihrem Roman lässt die aus Somalia stammende Autorin Nadifa Mohamed die drei weiblichen Hauptfiguren und damit auch Generationen aufeinanderprallen. Alle drei sind auf schicksalhafte Weise miteinander verbunden.



19.30 Uhr **Christuskirche**

7€/5€

Ich hab so viel am Hut

Aufgaben, die der Beruf, die Partnerschaft, die Familie, die Nachbarschaft, das Ehrenamt mit sich bringen, stehen oft in Konkurrenz mit den persönlichen Bedürfnissen von uns Frauen. Können wir überhaupt allem gerecht werden und dann noch Zeit für uns selber haben?

In sechs Workshops erleben wir, wie wir Prioritäten setzen können, unterscheiden zwischen der Wichtigkeit verschiedener Aufgaben, kommen den eigenen Wünschen mit kreativen Methoden vielleicht erst auf die Spur. Dass das Thema nicht neu ist, belegen auch Frauengeschichten aus der Bibel.

Jede Teilnehmerin kann in zwei Workshops Erfahrungen zum Thema machen, die sie befähigen, die Dinge auf dem Hut in Balance zu halten und sich nicht zu verbiegen.

Ausführliche Informationen zu den Workshops stehen im Flyer, der ab Spätsommer ausliegt.

Frauentag

- am Samstag, 24. Oktober, 9.30–17 Uhr
- im ev. Gemeindezentrum Steinbüchel, Rudolf-Breitscheid-Straße 9
- 20€ inkl. Mittagessen und Getränke sind vor Ort in bar zu bezahlen.
- Um namentliche Anmeldung bis 16.10. wird gebeten bei:
- Diana Holtzschneider (0163-3 12 57 65 oder 0214-86 09 94 57),
Ingrid Werner (02173-5 27 13),
Gudrun Klement (02171-3 26 29),
Ev. Familien- & Erwachsenenbildungswerk (02174-89 66-181) oder per Mail: anmeldung@kirche-leverkusen.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte
 Redaktion: Barbara Dittmar, Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt.
 Layout und Design: Oliver Hessmann
 Auflage: 4500
 Themenvorschläge und Beiträge per E-mail an:
 leverkusen-mitte@ekir.de oder gemeindebrief@kirche-leverkusen-mitte.de
 Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35

Im Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2020
 Redaktionsschluss: 14. Oktober 2020

Man muss mit allem rechnen ...

... aber manchmal muss man telefonieren. Deshalb bitten wir Sie, die aktuellen Termine und Programmpunkte bei den jeweiligen Ansprechpartner*innen nachzufragen.

Demenz-Café „Augenblick“	Michaela Nell-Gueye, Tel. 8 40 51 50
Lauftreff	Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39
Turkish Chamber Orchestra	Betin Güneş, Tel. 0221-66 41 31
Flötenkreis	Marianne Löw, Tel. 02207-91 09 78
Internationales Frauenfrühstück	Ulrike Hartwig, Tel. 7 45 46
Ü30-Gesprächskreis	Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35
Gospel-Werkstatt	Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29
Englische Literatur	Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31
Frauenkreis	Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33
Neugier genügt – Biblischer Gesprächskreis	Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35
Frauenhilfe	Petra Koch, Tel. 4 04 79 84
„Mädchengruppe“ für Frauen jenseits der 50, 60, 70 oder 80	Christoph Engels, Tel. 4 62 46
Seniorenkreis	Hilde Kloose, Tel. 7 56 69
Gemeindebeirat	Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58
Bibel im Gespräch	Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93
Leere Wiege Leverkusen – Gesprächskreis für Sternenerltern	Andreas Beljan, Tel. 0176-3 87 44 20 95
Strickis	Petra Pommer, Tel. 4 45 50
Stadtkantorei Leverkusen	Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29
Gymnastikgruppe	Gisela Brahde, Tel. 7 79 29
Gymnastik für Ältere	Gisela Brahde, Tel. 7 79 29
Café Welt	Simone Lukaszewicz, Tel. 0157-85527357
Literaturkreis „Lust am Lesen“	Christoph Engels, Tel. 4 62 46
Posaunenchor	Martin Winkel, Tel. 02293–36 61
Freizeittreff	Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46

TAUFEN

Alexander Michal, Legienstraße 5



BEERDIGUNGEN

Wolfgang Ast, Walter-Hempel-Straße 2, 68 Jahre
Šiho Cebelier, Gustav-Heinemann-Straße 36, 75 Jahre
Emma Heck, Kalkstraße 82, 63 Jahre
Dirk Heiderhoff, Haberstraße 69, 85 Jahre
Christel Jensch, Ehrlichstraße 46, 70 Jahre
Doris Klar, Bitterfelder Straße 11, 78 Jahre
Sonja Meyer, Stegerwaldstraße 22, 52 Jahre
Else Morsbach, Weiherstraße 9, 91 Jahre
Monika Nickel, Walter-Hempel-Straße 4, 79 Jahre
Ute Olbertz, Breidenbachstraße 46, 83 Jahre
Edith Anna Orendt, Haberstraße 21, 92 Jahre
Hans-Christian Pfitzner, Eispohlweg 7, Köln, 81 Jahre
Horst Pietsch, Leipziger Straße 22, 88 Jahre
Werner Pociesny, Hauptstraße 140, 82 Jahre
Norbert Reinig, Graebestraße 5, 69 Jahre
Werner Ricken, Hauptstraße 140, 92 Jahre
Ingeborg Schaefer, Hermann-von-Helmholtz-Straße 28, 78 Jahre
Edith Steinadler, Am Stadtpark 30, 84 Jahre
Vera Striewski, Neukronenberger Straße 63, 98 Jahre
Helga Tietjen, Kleine Kirchstraße 1, 91 Jahre
Christa Vaupel, Wiesdorfer Platz 8, 91 Jahre
Harald Vock, Friedrich-Ebert-Straße 27b, 57 Jahre



Gemeinde

www.kirche-leverkusen-mitte.de
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

Christoph Engels Tel. 462 46
 Karl-Bosch-Straße 4
 christoph.engels@ekir.de
Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 4 18 35
 Große Kirchstraße 67
 detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 3 10 38 57
 leverkusen-mitte@ekir.de

Renate Spereiter
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr
 rena.spereiter@ekir.de

Iris Skrypzak
 Mi 15-18 Uhr
 iris.skrypzak@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 4 12 86

■ **Johanneskirche**

Scharnhorststraße 40 Tel. 8 70 70 90

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 4 62 69

■ **Küsterinnen / Hausmeister**

Elisabeth Klein (Christuskirche) Tel. 0157-80566610
Ursula Altenburg (Johanneskirche) Tel. 31 26 79 67
Andreas Beljan (Gemeindehaus) Tel. 01578-7610933

■ **Kirchenmusik**

Bertold Seitzer Tel. 0176-41 59 17 29
 bertold.seitzer@ekir.de

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Michaela Bolz Tel. 3 10 38 56
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
 michaela.bolz@ekir.de

■ **Kindertagesstätten**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 4 18 32
 wiesdorf@kita-verbund.de
Scharnhorststraße 40 Tel. 8 70 70 94
 ev-kita-manfort@gemeinde-lev.de

■ **Presbyterium**

Dr. Angela Lockhoff, Vorsitzende Tel. 40 31 82
Dr. Detlev Pröbldorf, stellv. Vorsitzender Tel. 4 18 35
Dr. Thomas Hübner, Kirchmeister Tel. 40 23 64

Kirchenkreis

Auf dem Schulberg 8 Tel. 02174-8966-0
 51399 Burscheid www.kirche-leverkusen.de

■ **Jugendreferat**

Tel. 02174-8966-140

■ **Diakonisches Werk**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 382-777
Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710
Familienpflege Tel. 382-711
Behindertenarbeit und familienunterstützender Dienst Tel. 382-751
Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730
Beratung für Erwerbslose und Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755
Betreuungsverein Tel. 382-753
Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 692 94

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 40 21 69
 Manforter Straße 186
 www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonflikte**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 38 25 00

■ **Suchthilfe**

www.suchthilfe-lev.de

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 87 09 21-0

■ **Kontaktladen**

Hardenbergstraße 49 Tel. 8 68 61-0

■ **Aidshilfe**

Ortelsburger Straße 2 Tel. 40 17 66

■ **Kinderschutzbund**

Tel. 02171-84242

■ **Telefonseelsorge**

gebührenfrei: Tel. 0800-111 0 111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**

gebührenfrei: Tel. 0800-111 0 333

■ **Eine-Welt-Laden**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 4 75 75

■ **KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 3 11 26 179
 info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de
 www.kulturdrehscheibe-leverkusen.de

■ **Leverkusener Tafel**

Dönhoffstraße 103 Tel. 3 10 23 70

ADRESSE

Über 111 Jahre im Dienst am Kunden




**Ihr Partner für Sanitär-, Heizungs- und
Elektrofragen • Neuinstallation
Altbausanierung • Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen
Telefon 02 14 / 8 70 70 56



Bestattermeister aus Leverkusen - Wiesdorf

Der richtige Umgang mit Verstorbenen und Trauernden erfordert eine besondere Sensibilität. Mit unserer langjährigen Erfahrung stehen wir Ihnen in den schwersten Stunden bei.

 0214 - 4 70 25

www.bertram-lev.de



BERTRAM
BESTATTUNGSHAUS

Beistand leisten – Zuversicht schaffen

Blumen-Pavillon

Herbert Dittmar

am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97